

# Ein seltenes altes Urner Exlibris

Autor(en): **Wymann, Eduard**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri**

Band (Jahr): **36 (1930-1931)**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-405652>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Ein seltenes altes Urner Exlibris.

Von Eduard Wymann.



Das in Originalgröße hier erstmals wiedergegebene Stück ist unlängst durch Hochw. Herrn Professor P. Rudolf Henggeler in den Besitz des Stiftes Einsiedeln gelangt. Die Unterschrift lautet: F(rater) IOACH(im) A BEROLD(ingen) ORD(inis) D(ivi) BEN(edicti). Der Eigener starb 1620 als Dekan des Stiftes Einsiedeln. (Siehe Hist. Zbl. 1907 S. 37.) Er hatte 1588 in Mailand und 1590 in Bologna studiert. Daher wohl das humanistische Eigenschaftswort Divi statt Sancti. (Vgl. Zbl. 1917.)